Westfälische
Wilhelms-Universität
Münster

ranking-report 2015

wissen.leben
WWU Münster

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 3

AUSWAHL DER RANKINGS FÜR DEN REPORT 4
ÜBERSICHT UNTERSUCHTER FÄCHER 6
ÜBERSICHT UNTERSUCHTER FÄCHERGRUPPEN 7
ZEITPLAN DER VERÖFFENTLICHUNGEN VON RANKINGS 8
AUFBAU DES RANKING-REPORTS 9

AKTUELLE RANKING-ERGEBNISSE DER WWU MÜNSTER ALS INSTITUTION 10
AKTUELLE RANKING-ERGEBNISSE DER WWU MÜNSTER NACH FÄCHERGRUPPEN UND FÄCHERN 12

1. NATIONALE RANKINGS 23
   - 1.1 CHE Hochschulranking 24
   - 1.2 CHE Vielfältige Exzellenz 26
   - 1.3 CEWS – Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 28
   - 1.4 DAAD – Ranking 29
   - 1.5 DFG-Förderatlas 30
   - 1.6 Forschungsrating des WR 31
   - 1.7 Humboldt-Ranking 33
   - 1.8 Wissenschaft Weltoffen – DAAD und DZHW 34

2. INTERNATIONALE RANKINGS 35
   - 2.1 CHE Excellence Ranking 36
   - 2.2 CWTS Leiden Ranking 37
   - 2.3 NTU Ranking – National Taiwan University Ranking (ehemals HEEACT) 39
   - 2.4 QS Ranking – World University Rankings & World University Rankings by Subject 41
   - 2.5 Shanghai Ranking – Academic Ranking of World Universities (ARWU) 42
   - 2.6 THE World University Rankings (THE Ranking) 43
   - 2.7 U-Multirank 44
   - 2.8 University Ranking by Academic Performance (URAP) 45
   - 2.9 Webometrics 47

ANHANG – RANKING-ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK 49

VORWORT

Die Debatte um den Stellenwert und die Aussagekraft von Rankings und Ratings schlägt mitunter innerhalb und außerhalb der Hochschulen hohe Wellen. Beispiele sind die ehemals geäußerten Kritiken verschiedener Fachgesellschaften an den Hochschulrankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) oder der Boykott-Aufruf zum BWL-Ranking des Handelsblatts. Dabei wird Kritik an den Dimensionen der Beurteilung, an methodischen Mängeln, an möglichen „Gaming-Effekten“ oder gar falschen Anreizwirkungen ins Feld geführt.

Auch das Rektorat der WWU Münster ist sich der Limitation und begrenzten Aussagekraft einzelner Rankings und Ratings bewusst. Aufgrund der verschiedenen Dimensionen und Kriterien jedes einzelnen Rankings bzw. Ratings ist eine adäquate Analyse des Abschneidens der WWU letztlich erst durch eine Gesamtschau der nationalen und internationalen Rankings möglich.

Wir sind uns bewusst, dass Rankings in der öffentlichen Wahrnehmung eine große Rolle spielen. Studierwillige nehmen nicht selten Rankings zur Hand, wenn es um die Wahl des Studienortes geht. Bei der Anbahnung von Forschungskooperationen im internationalen Umfeld zieht man Rankings mit zu Rate.

Vor diesem Hintergrund wäre es sträflich, Rankings zu ignorieren. Die WWU legt nun erstmals einen Ranking-Report zum Abschneiden der WWU in den wichtigsten internationalen und nationalen Rankings und Ratings vor. In knapper und gut strukturierter Form werden die Kriterien, die die Rankings zugrunde legen, und die Ranking-Ergebnisse präsentiert.

Das Abschneiden kennzeichnet die Leistungsfähigkeit der WWU in Forschung und Lehre. Wenn der Anspruch formuliert wird, weltweit zu den 100 besten Universitäten zu gehören, dann trägt dieser Vergleich auch dazu bei, Leistungen einzuordnen und zu bewerten. Die Bedeutung der vergleichenden Bewertungen von Leistungen in der Wissenschaft hat auch der Wissenschaftsrat im Oktober 2013 nochmals bekräftigt:

Aber ebenso wenig wie eine Landkarte die Landschaft ist, können Kennzahlen die Realität eines Systems komplett abbilden. Die Leistungen und Erfolge der WWU, die in den Kernbereichen von Forschung und Lehre erzielt wurden, sind bunt und mannigfaltig. Es sind die Fachbereiche und Fächer, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und die Studierenden, die für diese Leistungen und Erfolge stehen.

Der Ranking-Report stellt somit, neben dem Jahrbuch des Rektorats, dem Statistischen Jahrbuch, den Forschungsberichten und den Jahresabschlussberichten, ein Instrument zur Rechenschaftslegung dar.

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Jörg Becker
Prorektor für Strategische Planung und Qualitätssicherung

AUSWAHL DER RANKINGS FÜR DEN REPORT

Bei der Vielzahl von Hochschulrankings ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten und eine geeignete Auswahl aussagekräftiger Rankings zu treffen. Manche Rankings betrachten Einzelaspekte, andere versuchen, die Gesamtheit universitären Lebens und Schaffens abzubilden. Einige sind sehr bekannt, andere etwas weniger. Auch wenn ein einzelnes Ranking keine vollständige Aussage über die Leistungen einer Hochschule in Forschung und Lehre machen kann und jedes für sich genommen durchaus methodische Schwächen aufweist, relativieren sich diese in der Gesamtschau und ergeben gemeinsam betrachtet ein umfassenderes Bild der Universität und einzelner ihrer Fachbereiche.

Neben Rankings mit Fokus auf öffentlich zugängliche Webpräsenz-, Publikations- und/oder Forschungsdaten (Shanghai, Leiden, NTU, URAP, Webometrics, etc.) finden sich Rankings, die diese Daten durch eigene Erhebungen zu unterschiedlichen Themenbereichen wie Forschung, Lehre, Internationalität ergänzen (z.B.: THE, QS). In diesem Zusammenhang ragen Rankings, die den Versuch einer mehrdimensionalen Abbildung der Leistung einer Hochschule wagen (U-Multirank, CHE Hochschulranking) besonders heraus. Diese werden darüber hinaus durch Rankings ergänzt, die sich bewusst auf die Betrachtung einzelner Themenbereiche wie Internationalität (Humboldt-Ranking und DAAD – Ranking sowie Wissenschaft Weltoffen), Gender-/Gleichstellungsaspekte (CEWS) oder Forschung (DFG-Förderatlas) beschränken.

Bei einzelnen Rankings sind die Anforderungen an die Datenbasis bzw. ist der Aufwand für die Datenerhebung so hoch, dass die Universität von einer Beteiligung abgesehen hat. Hierunter fallen beispielsweise das UI Green Metric Ranking, das speziell Umweltaspekte einer Hochschule betrachtet oder der Gründungsradar des Stifterverbandes der deutschen Wissenschaft mit dem Fokus auf die Gründungsförderung.

Da es sich um den ersten Ranking-Report der WWU Münster handelt, werden – der Vollständigkeit halber – auch die Ergebnisse der folgenden Rankings noch mit aufgeführt, auch wenn die Ergebnisse nicht mehr ganz aktuell sind:

- **CHE Vielfältige Exzellenz (eingestellt 2012; Themen: Forschung, Anwendungsorientierung, Internationalität und Studierendenorientierung)**
- **CHE Excellence Ranking (2007–2010, internationales Pendant zum CHE Vielfältige Exzellenz)**
- **Forschungsrating des Wissenschaftsrates (WR); Die Pilotstudie lief von 2007–2012. Seitdem wurden keine aktuellen Ergebnisse mehr veröffentlicht.**

Nicht jedes Ranking, in dem die Universität Münster abgebildet wird, wird in den Ranking-Report aufgenommen. Die Auswahl erfolgt nicht willkürlich, sondern sachbezogen.

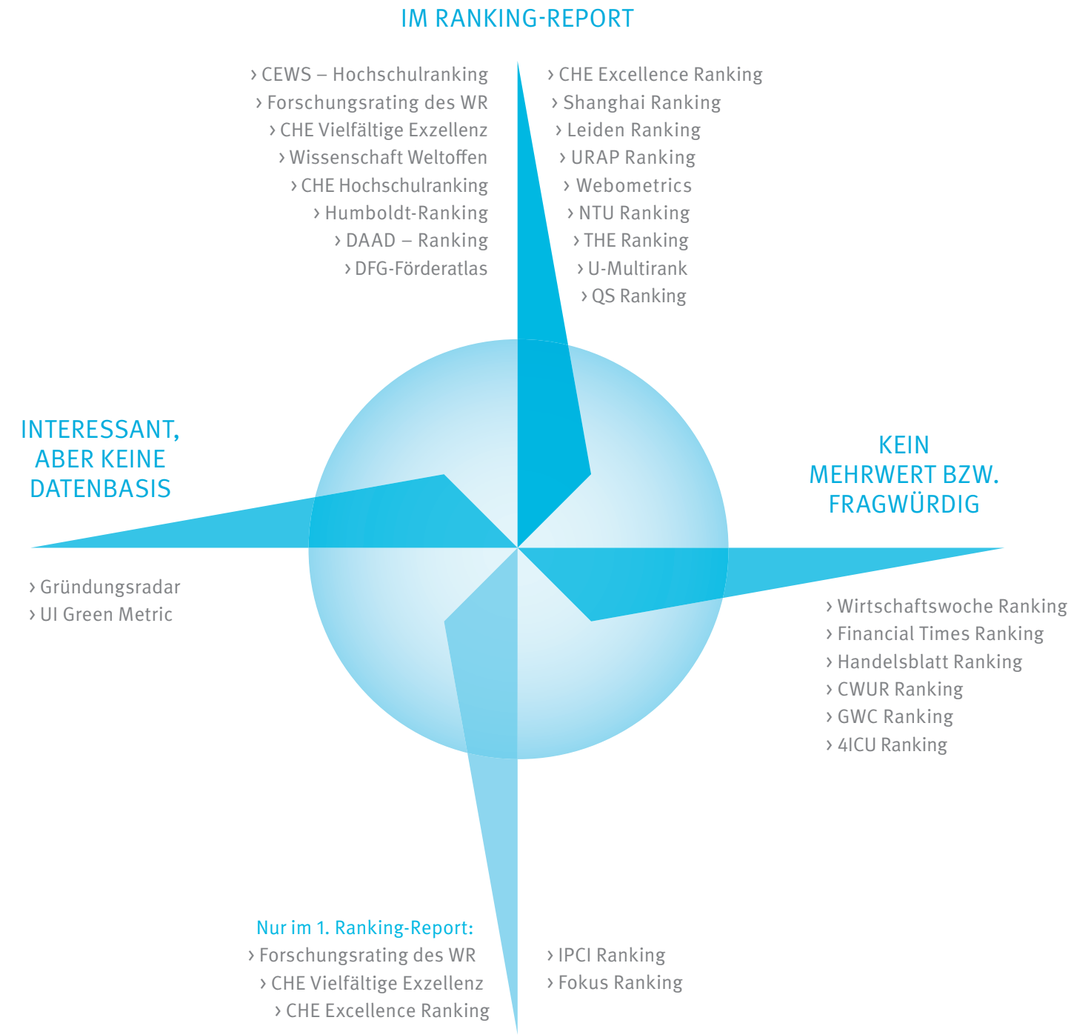
So haben manche der Rankings denselben oder einen ähnlichen Fokus wie die bereits im Ranking-Report vorhandenen Rankings, aber meist einen geringeren Bekanntheitsgrad. Aus diesem Grund bieten sie keinen informationellen Mehrwert. Dies gilt beispielsweise für das Ranking des Center for World University (CWUR) in Jeddah, Saudi-Arabien oder den Intellectual Property Citation Index (IPCI) des Science and Technology Policy Research and Information Center, Taiwan.

Ein anderer Grund für die Nicht-Aufnahme ist die Beschränkung der Betrachtung auf einzelne, meist wirtschaftswissenschaftliche Fächer. Dies gilt u.a. für die Rankings der Zeitschriften Fokus (seit 2007 eingestellt), Handelsblatt, Financial Times sowie Wirtschaftswoche, die häufig große methodische Mängel aufweisen.

Bei einigen Rankings, die keine Aufnahme in den Report fanden, war nicht klar, wer der Urheber ist, die Methodik wurde nicht offengelegt oder hatte gravierende Mängel. In diese Gruppe fallen die folgenden Rankings:

- **4 International Colleges & Universities (4ICU; Fokus: Webanalyse; unbekannter Urheber, fragwürdige Datenquellen)**
- **Global World Communication (GWC; Fokus: unklar; keine Offenlegung der Methodik oder der Datenquellen, nicht nachvollziehbare Fächerzuordnung)**

Die nachfolgende Darstellung in Form eines Kompasses soll die genannten Gründe für die Aufnahme bestimmter Rankings in den Ranking-Report noch einmal bildhaft verdeutlichen und zur besseren Orientierung beitragen.



Rankings

ÜBERSICHT UNTERSUCHTER FÄCHER

Fächer		CHE Hochschul-ranking	CHE Vielfältige Exzellenz	CHE Excellence Ranking	Forschungs-rating des WR	NTU Ranking	Shanghai Ranking	URAP Ranking
	Anglistik	X	X		X			
Biologie	Biologie	X	X	X				X
	Tier- und Pflanzenwiss.					X		X
Chemie	Chemie	X	X		X	X	X	X
	Materialwissenschaft					X		
	Erziehungswissenschaft	X	X					
	Geographie	X	X					
	Geowissenschaften	X	X			X		
	Germanistik	X						
	Geschichte	X						
	Informatik	X	X					X
	Kommunikationswiss.	X	X					
	Mathematik	X	X	X		X	X	X
Medizin	Medizin	X	X			X	X	X
	Pharmakologie					X		
	Pharmazie	X	X					
	Physik	X	X			X	X	X
	Politik	X						
	Psychologie	X	X					X
	Rechtswissenschaft	X						
	Romanistik	X	X					
	Soziologie	X	X		X			
	Sport	X	X					
Wirtschafts-wiss.	BWL	X	X					
	VWL	X	X					
	Wirtschaftsinformatik	X						
	Zahnmedizin	X	X					

ÜBERSICHT UNTERSUCHTER FÄCHERGRUPPEN

Fächergruppe	Humboldt-Ranking	Leiden Ranking	NTU Ranking	QS Ranking	Shanghai Ranking	URAP Ranking
Agrarwissenschaften					X	
Geisteswissenschaften	X	X		X		
Gesundheitswissenschaften		X				
Geowissenschaften		X				
Ingenieurwissenschaften	X	X	X	X		X
Interdisziplinäre Wissenschaften						X
Lebenswissenschaften	X	X	X	X	X	
Naturwissenschaften	X	X	X	X	X	
Technologie				X		
Sozialwissenschaften		X	X	X		
Wirtschaftswissenschaften						X

ZEITPLAN DER VERÖFFENTLICHUNGEN VON RANKINGS

NATIONALE RANKINGS				
Ranking	**Turnus**	**Monat der Veröffentlichung**	**Jahr der Veröffentlichung**	**Anmerkung**
CEWS – Hochschulranking	alle 2 Jahre	April/Mai	2015	Nächste Veröffentlichung 2017!
CHE Ranking	jährlich	Mai	2015	Ausgewählte Fächer werden ca. alle 3 Jahre abgefragt.
CHE Vielfältige Exzellenz	jährlich	März	2013	2013 eingestellt!
DAAD – Ranking	jährlich	Juni	2015	
DFG-Förderatlas	alle 3 Jahre	Mai	2015	Nächste Veröffentlichung 2018!
Forschungsrating des WR	unregelmäßig	Dezember	2012	Pilotstudie endete 2012. Seitdem keine neue Veröffentlichung!
Humboldt-Ranking	alle 3 Jahre	August	2014	Nächste Veröffentlichung 2017!
Wissenschaft Weltoffen	jährlich	Juni	2015	

INTERNATIONALE RANKINGS				
Ranking	**Turnus**	**Monat der Veröffentlichung**	**Jahr der Veröffentlichung**	**Anmerkung**
CHE Excellence Ranking	unregelmäßig	Oktober	2010	2010 eingestellt!
Leiden Ranking	jährlich	April	2015	
NTU Ranking	jährlich	Oktober	2014	
QS Ranking	jährlich	März bzw. September	2015 2015	Fächer Gesamt/Fächergruppen
Shanghai Ranking	jährlich	August	2014	
THE Ranking	jährlich	Oktober	2014	
U-Multirank	jährlich	März	2015	
URAP Ranking	jährlich	April	2015	2015 wurde nur das Gesamt-, aber kein Fächerranking veröffentlicht!
Webometrics	halbjährlich	Januar/Juli	2015	

AUFBAU DES RANKING-REPORTS

Nach diesen allgemeinen Informationen zu den einzelnen Rankings, soll hier nun kurz der Aufbau des Ranking-Reports erläutert werden.

Nachfolgend finden sich die aktuellen Ranking-Ergebnisse der WWU Münster zunächst für die Hochschule als Ganzes und anschließend für die einzelnen Fächer bzw. Fächergruppen. Die Veränderungen in den Platzierungen im Vergleich zum vorangegangenen Ranking werden dabei durch drei verschiedene Pfeile in „Ampelfarben“ dargestellt.

= **positive Veränderung**

= **keine Veränderung**

= **negative Veränderung**

Diese Art der Kennzeichnung findet jedoch nur dort Anwendung, wo eine eindeutige Rangplatzierung zugewiesen wurde. Bei einer Einordnung in Ranggruppen (z.B. „3 von 4 Spitzenplätzen“) ist dies nicht möglich. In einem solchen Fall wird nur das Ergebnis ausgewiesen.

Im Anschluss an diesen Schnellüberblick der aktuellen Ergebnisse werden die einzelnen Rankings zunächst steckbriefartig erläutert sowie die Ergebnisse noch einmal pro Ranking aufgelistet.

Der „Steckbrief“ beinhaltet folgende Aspekte:
- Herausgeber
- Fokus
- Gerankte Bereiche (Hochschule insgesamt/ Wissenschaftsbereiche/Fächergruppen/Fächer)
- Turnus
- Methodik
- Indikatoren

Wo nötig, finden sich noch zusätzliche Anmerkungen zu den Ergebnissen bzw. zu Änderungen in der Methodik der Rankings, zu wechselnden Partnerschaften der Herausgeber, etc.

Bei eindeutigen Rangplatzierungen erfolgt die Ergebnisdarstellung in Form von Zeitreihen. Dies ist bei der Einordnung in Ranggruppen zwar nicht möglich, jedoch zeigen die Ergebnisse, wie die einzelnen Fächer/Fächergruppen im Vergleich abgeschnitten haben.

Letzteres sollte jedoch nicht überbewertet werden, da insbesondere die bekannten Forschungs- und Zitationsrankings bestimmte Fächergruppen wie die Geistes- und Sozialwissenschaften häufig aufgrund der Methodik (Auswertung von Zeitschriftenartikeln statt Monographien, Sprache, etc.) benachteiligen.

Abschließend findet sich im Anhang die Darstellung der Ranking-Ergebnisse als Zeitreihen in Form von Linien- bzw. Kursdiagrammen, um die Entwicklung zu verdeutlichen.

AKTUELLE RANKING-ERGEBNISSE DER WWU MÜNSTER ALS INSTITUTION

NATIONALE RANKINGS

Ranking	Fokus	Veröffentlichung	Indikator	Rangart	Rang/Wertung	Tendenz
CEWS – Hochschulranking	Gleichstellung/ Gender	2015	Studierende	–	Mittelgruppe	
			Promotionen		Mittelgruppe	
			Habilitationen		Mittelgruppe	
			Wiss. Personal		Mittelgruppe	
			Professuren		Mittelgruppe	
			Steigerung Frauenanteil – wiss. Personal		Mittelgruppe	
			Steigerung Frauenanteil – Professuren		Mittelgruppe	
			Universität insgesamt		Ranggruppe 7 (6 von 12 Punkten)	
DFG-Förderatlas	Forschungs-förderung	2015	Universität insgesamt	absolut	13	↓
				relativ	24	↓
DAAD – Ranking	Förderbilanzen	2014	Individualförderung	–	22	↑
			Förderung Projekte & Programme		16	↓
			Gesamtförderung		18	→
Humboldt-Ranking	Internationale Wahrnehmung von Forschungs-leistungen	2014	Universität insgesamt	absolut	9	↑
				gewichtet	15	↑
Wissenschaft Weltoffen	Internationalität von Studium und Lehre	2015	Ausländische Studienanfänger	–	26	↑
			Ausländische Studierende		25	↓
			Ausländische Absolventen		20	↑
			Ausländische Wissenschaftler in Deutschland		25	↑
			Deutsche Wissenschaftler im Ausland		14	↑

INTERNATIONALE RANKINGS

Ranking	Fokus	Veröffentlichung	Indikator	Rangart	Rang/Wertung	Tendenz
Leiden Ranking	Publikationen	2015	Universität insgesamt	international	133	↓
				national	3	↑
NTU Ranking	Publikationen	2015	Universität insgesamt	international	154	↑
				national	11	↑

Fortsetzung ››

INTERNATIONALE RANKINGS

Ranking	Fokus	Veröffentlichung	Indikator	Rangart	Rang/Wertung	Tendenz
QS Ranking	Forschung, Lehre, Internationalität	2015/2016	Universität insgesamt	international	256	↓
				national	18	↓
Shanghai Ranking	Forschung	2015	Universität insgesamt	international	101–150	↑
				national	5–8	↑
THE Ranking	Forschung, Lehre, Wissenstransfer, Internationalität	2015/2016	Universität insgesamt	international	125	↑
				national	13	↑
URAP Ranking	Publikationen	2014/2015	Universität insgesamt	international	167	↑
				national	15	→
U-Multirank	Studium und Lehre, Forschung, Wissenstransfer, internationale Orientierung und regionales Engagement	2015	Graduating on time (Bachelors)	–	C (60,93%)	
			Graduating on time (Masters)		D (49,56%)	
			Citation rate		A (1,30)	
			Research publications (size-normalised)		A (0,24)	
			External research income		–	
			Foreign language bachelor programmes		D (1,75%)	
			Foreign language master programmes		D (5,22%)	
			Student mobility		B (0,11)	
			International academic staff		–	
			Bachelor graduates working in the region		B (50,20%)	
			Master graduates working in the region		C (40,20%)	
			Income from regional sources		E (k. A.)	
Webometrics	Web-Aktivitäten und Sichtbarkeit der Hochschulen im Internet	07/2015	Presence	international	344	↑
				national	25	↓
			Impact	international	231	↑
				national	15	↑
			Openness	international	241	↑
				national	15	↑
			Excellence	international	159	↓
				national	11	↑
			Universität insgesamt	international	171	↑
				national	15	↑

AKTUELLE RANKING-ERGEBNISSE DER WWU MÜNSTER NACH FÄCHERGRUPPEN UND FÄCHERN

INGENIEURWISSENSCHAFTEN, INFORMATIK UND TECHNOLOGIE

INFORMATIK

Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2015	Informatik	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Schlussgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Spitzengruppe	
			Studiensituation insgesamt	Schlussgruppe	
Leiden Ranking	2015	Informatik/Mathematik	international	228	↓
			national	23	↓
URAP Ranking	2013/2014	Informatik	international	335	–*
			national	21	–*

INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
Leiden Ranking	2015	Natur-/Ingenieurwissenschaften	international	88	↓
			national	6	↓
Humboldt-Ranking	2014	Ingenieurwissenschaften	absolut	15	↑
			gewichtet	1	↑
NTU Ranking	2015	Engineering	international	248	↑
			national	10	↑

TECHNOLOGIE

Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
URAP Ranking	2013/2014	Technologie	international	313	–*
			national	22	–*

* Das URAP Ranking verwendet seit dem letzten Fächerranking von 2013/14 die Zuordnung zu Fächern statt Fächergruppen. Aus diesem Grund liegen keine Vergleichsdaten aus früheren Jahren vor.

LEBENSWISSENSCHAFTEN UND MEDIZIN

LEBENSWISSENSCHAFTEN – ALLGEMEIN

Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
Leiden Ranking	2015	Lebens- und Geowissenschaften	international	258	–*
			national	21	–*
Humboldt-Ranking	2014	Lebenswissenschaften	absolut	16	↓
			gewichtet	41	↓
NTU Ranking	2015	Tier- und Pflanzenwissenschaften	international	229	↓
			national	19	↓
		Lebenswissenschaften	international	146	→
			national	14	→
QS Ranking	2015/2016	Lebenswissenschaften/ Medizin	international	174	↑
			national	11	↑
Shanghai Ranking	2015	Lebenswissenschaften/ Agrarwissenschaften	international	151–200	→
			national	8–12	↑
URAP Ranking	2013/2014	Agrar- und Umweltwissenschaften	international	339/335	↑
			national	23	↑

BIOLOGIE

Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Excellence Ranking	2010	Biologie	Publikationen	Spitzenplatz	
			Zitationen	Spitzenplatz	
			Studierendenmobilität	–	
			Lehrendenmobilität	–	
			Herausragende Wissenschaftler	–	
			Erasmus-Mundus-Master	–	
			Marie-Curie-Projekte	–	
			ERC Grants	–	

* Das Leiden Ranking verwendet nun eine andere Fächergruppenzuordnung. Aus diesem Grund liegen keine Vergleichsdaten aus früheren Jahren vor.

Fortsetzung ››

BIOLOGIE (FORTSETZUNG)					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2015	Biologie	Forschungsreputation	keine Teilnahme	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	keine Teilnahme	
			Publikationen je Wiss./Prof.	keine Teilnahme	
			Studiensituation insgesamt	keine Teilnahme	
		Biologie Lehramt	Forschungsreputation	keine Teilnahme	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	keine Teilnahme	
			Publikationen je Wiss./Prof.	keine Teilnahme	
			Studiensituation insgesamt	keine Teilnahme	
CHE Vielfältige Exzellenz	2012	Biologie	Forschung	–	
			Anwendungsbezug	3 von 5 Spitzenplätzen	
			Internationalität	3 von 4 Spitzenplätzen	
			Studierendenorientierung	–	
URAP Ranking	2013/2014	Naturwissenschaften (Biologie)	international	171	–*
			national	15	–*

MEDIZIN					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2015	Humanmedizin	Forschungsreputation	Mittelgruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Studiensituation insgesamt	Spitzengruppe	
		Zahnmedizin	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Schlussgruppe	
			Studiensituation insgesamt	Schlussgruppe	
CHE Vielfältige Exzellenz	2012	Humanmedizin	Forschung	–	
			Anwendungsbezug	–	
			Internationalität	–	
			Studierendenorientierung	4 von 4 Spitzenplätzen	
Leiden Ranking	2015	Biomedizin/ Gesundheitswissenschaften	international	164	↑
			national	12	↑
NTU Ranking	2015	Medizin	international	142	↓
			national	11	→
Shanghai Ranking	2015	Medizin/Pharmazie	international	151–200	→
			national	10–16	↑
URAP Ranking	2013/2014	Medizin	international	130	↑
			national	13	↑

* Das URAP Ranking verwendet seit dem letzten Fächerranking von 2013/14 die Zuordnung zu Fächern statt Fächergruppen. Aus diesem Grund liegen keine Vergleichsdaten aus früheren Jahren vor (Ausnahme: Medizin).

PHARMAZIE					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2015	Pharmazie	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Spitzengruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Studiensituation insgesamt	Spitzengruppe	
NTU Ranking	2015	Pharmakologie/Toxikologie	international	255	↓
			national	19	↓
Shanghai Ranking	2015	Medizin/Pharmazie	international	151–200	→
			national	10–16	↑

MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

MATHEMATIK					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Wertung	Tendenz
CHE Excellence Ranking	2010	Mathematik	Publikationen	–	
			Zitationen	Spitzenplatz	
			Studierendenmobilität	Spitzenplatz	
			Lehrendenmobilität	–	
			Herausragende Wissenschaftler	–	
			Erasmus-Mundus-Master	Spitzenplatz	
			Marie-Curie-Projekte	–	
			ERC Grants	–	
CHE Hochschulranking	2012	Mathematik	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Spitzengruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	
		Mathematik Lehramt	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	
CHE Vielfältige Exzellenz	2012	Mathematik	Forschung	4 von 6 Spitzenplätzen	
			Anwendungsbezug	–	
			Internationalität	–	
			Studierendenorientierung	–	
Leiden Ranking	2015	Mathematik/Informatik	international	228	↓
			national	23	↓
NTU Ranking	2015	Mathematik	international	206	↑
			national	12	↓
Shanghai Ranking	2015	Mathematik	international	101–150	↓
			national	5–8	↓

NATURWISSENSCHAFTEN – ALLGEMEIN					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Wertung	Tendenz
Leiden Ranking	2015	Natur-/Ingenieurwissenschaften	international	76	↑
			national	4	↑
Humboldt-Ranking	2014	Naturwissenschaften	absolut	6	↑
			gewichtet	11	↑
NTU Ranking	2015	Naturwissenschaften	international	129	↑
			national	8	↑
QS Ranking	2015/2016	Naturwissenschaften	international	141	↑
			national	15	↑
Shanghai Ranking	2015	Naturwissenschaften	international	76–100	→
			national	5–8	↑

CHEMIE					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2012	Chemie	Forschungsreputation	Spitzengruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	
CHE Vielfältige Exzellenz	2012	Chemie	Forschung	5 von 7 Spitzenplätzen	
			Anwendungsbezug	–	
			Internationalität	–	
			Studierendenorientierung	–	
Forschungsrating des WR	2007	Chemie	Forschungsqualität (Spanne der FE)*	nicht befriedigend – sehr gut	
			Forschungsqualität (Anzahl der FE)*	6 Forschungseinheiten (FE)	
			Impact/Effektivität	sehr gut	
			Effizienz	befriedigend	
			Nachwuchsförderung	sehr gut	
			Transfer in andere gesellschaftliche Bereiche	befriedigend	
			Wissensvermittlung u. -verbreitung	unterdurchschnittlich	
NTU Ranking	2015	Chemie	international	53	↑
			national	2	→
NTU Ranking	2015	Chemical Engineering	international	179	↑
			national	6	↑
Shanghai Ranking	2015	Chemie	international	46	↓
			national	4	→
URAP Ranking	2013/2014	Naturwissenschaften (Chemie)	international	86	–
			national	4	–

* FE = Forschungseinheit

GEOGRAPHIE/GEOWISSENSCHAFTEN					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2015	Geographie	Forschungsreputation	Mittelgruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	
		Geographie – Lehramt	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	
		Geowissenschaften	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Spitzengruppe	
			Studiensituation insgesamt	–	
CHE Vielfältige Exzellenz	2012	Geographie	Forschung	5 von 7 Spitzenplätzen	
			Anwendungsbezug	2 von 3 Spitzenplätzen	
			Internationalität	3 von 3 Spitzenplätzen	
			Studierendenorientierung	–	
		Geowissenschaften	Forschung	5 von 7 Spitzenplätzen	
			Anwendungsbezug	–	
			Internationalität	2 von 4 Spitzenplätzen	
			Studierendenorientierung	–	
Leiden Ranking	2015	Lebens- und Geowissenschaften	international	258	–*
			national	21	–*
NTU Ranking	2015	Geowissenschaften	international	178	↓
			national	15	↓

MATERIALWISSENSCHAFTEN					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
NTU Ranking	2015	Materialwissenschaften	international	228	↑
			national	11	↑

* Das Leiden Ranking verwendet nun eine andere Fächergruppenzuordnung. Aus diesem Grund liegen keine Vergleichsdaten aus früheren Jahren vor.

PHYSIK					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2015	Physik	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	–	
NTU Ranking	2015	Physik	international	229	↑
			national	19	↑
Shanghai Ranking	2015	Physik	international	151–200	→
			national	12–16	↑

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

RECHTSWISSENSCHAFTEN					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2014	Rechtswissenschaften	Forschungsreputation	Mittelgruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Spitzengruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Spitzengruppe	

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN – BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2014	Betriebswirtschaftslehre	Forschungsreputation	Spitzengruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	
CHE Vielfältige Exzellenz	2011	Betriebswirtschaftslehre	Forschung	5 von 7 Spitzenplätzen	
			Anwendungsbezug	4 von 5 Spitzenplätzen	
			Internationalität	–	
			Studierendenorientierung	–	

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN – VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2014	Volkswirtschaftslehre	Forschungsreputation	Mittelgruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN – WIRTSCHAFTSINFORMATIK					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2014	Wirtschaftsinformatik	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Spitzengruppe	
			Studiensituation insgesamt	Spitzengruppe	

SOZIALWISSENSCHAFTEN – ALLGEMEIN					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Wertung	Tendenz
Leiden Ranking	2015	Sozial- und Geisteswissenschaften	international	112	↑
			national	9	↑
Humboldt-Ranking	2014	Sozial- und Geisteswissenschaften	absolut	9	↑
			gewichtet	10	↑
QS Ranking	2015/2016	Sozialwissenschaften	international	339	↓
			national	15	↑

POLITIKWISSENSCHAFTEN					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2015	Politikwissenschaften	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	

SOZIOLOGIE					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2011	Soziologie	Forschungsreputation	Mittelgruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Spitzengruppe	
Forschungsrating des WR	2008	Soziologie	Forschungsqualität (Spanne der FE)*	gut	
			Forschungsqualität (Anzahl der FE)*	1 Forschungseinheit (FE)	
			Impact/Effektivität	–	
			Effizienz	–	
			Nachwuchsförderung	–	
			Transfer in andere gesellschaftliche Bereiche	–	
			Wissensvermittlung u. -verbreitung	–	

* FE = Forschungseinheit

SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

GEISTESWISSENSCHAFTEN – ALLGEMEIN

Ranking	Veröffentlichung	Fächergruppe/Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
Leiden Ranking	2015	Geistes- und Sozialwissenschaften	international	112	↑
			national	9	↑
Humboldt-Ranking	2014	Geistes- und Sozialwissenschaften	absolut	9	↑
			gewichtet	10	↑
QS Ranking	2015/2016	Geistes- und Sozialwissenschaften	international	251	↓
			national	14	↓

ANGLISTIK

Ranking	Veröffentlichung	Fächergruppe/Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Vielfältige Exzellenz	2011	Anglistik	Forschung	3 von 6 Spitzenplätzen	
			Anwendungsbezug	–	
			Internationalität	3 von 4 Spitzenplätzen	
			Studierendenorientierung	–	
Forschungsrating des WR	2012	Anglistik/Englische Sprachwissenschaft	Forschungsqualität	gut	
			Reputation	nicht befriedigend	
			Forschungsermöglichung	gut	
			Transfer an außeruniv. Adressaten	nicht befriedigend	
		Anglistik/Literatur- u. Kulturwissenschaft	Forschungsqualität	sehr gut	
			Reputation	sehr gut – exzellent	
			Forschungsermöglichung	sehr gut – exzellent	
			Transfer an außeruniv. Adressaten	sehr gut	
		Amerikastudien	Forschungsqualität	gut	
			Reputation	sehr gut – exzellent	
			Forschungsermöglichung	sehr gut	
			Transfer an außeruniv. Adressaten	nicht befriedigend	
		Fachdidaktik Englisch	Forschungsqualität	nicht bewertbar	
			Reputation		
			Forschungsermöglichung		
			Transfer an außeruniv. Adressaten		

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Ranking	Veröffentlichung	Fächergruppe/Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2013	Erziehungswissenschaften	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Studiensituation insgesamt	–	
CHE Vielfältige Exzellenz	2011	Erziehungswissenschaften	Forschung	4 von 6 Spitzenplätzen	
			Anwendungsbezug	–	
			Internationalität	–	
			Studierendenorientierung	–	

GERMANISTIK

Ranking	Veröffentlichung	Fächergruppe/Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2013	Germanistik	Forschungsreputation	Mittelgruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Spitzengruppe	
		Germanistik – Lehramt	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Spitzengruppe	

KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN

Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2011	Kommunikations-wissenschaften	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	

PSYCHOLOGIE

Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2015	Psychologie	Forschungsreputation	Mittelgruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Studiensituation insgesamt	Spitzengruppe	
CHE Vielfältige Exzellenz	2011	Psychologie	Forschung	–	
			Anwendungsbezug	–	
			Internationalität	–	
			Studierendenorientierung	2 von 4 Spitzenplätzen	

ROMANISTIK					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2013	Romanistik	Forschungsreputation	Mittelgruppe	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	
		Romanistik – Lehramt	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	–	
			Publikationen je Wiss./Prof.	–	
			Studiensituation insgesamt	Mittelgruppe	
CHE Vielfältige Exzellenz	2011	Romanistik	Forschung	–	
			Anwendungsbezug	–	
			Internationalität	2 von 4 Spitzenplätzen	
			Studierendenorientierung	–	

SPORTWISSENSCHAFTEN

SPORT					
Ranking	Veröffentlichung	Fach	Rangart/Indikator	Rang/Wertung	Tendenz
CHE Hochschulranking	2015	Sport	Forschungsreputation	–	
			Drittmittel je Wiss./Prof.	Mittelgruppe	
			Publikationen je Wiss./Prof.	Spitzengruppe	
			Studiensituation insgesamt	–	
CHE Vielfältige Exzellenz	2012	Sport	Forschung	–	
			Anwendungsbezug	–	
			Internationalität	–	
			Studierendenorientierung	3 von 4 Spitzenplätzen	

1. NATIONALE RANKINGS

1.1 CHE HOCHSCHULRANKING

Herausgeber:
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)

Fokus:
Das CHE Hochschulranking untersucht eine Vielzahl von Kriterien aus den Bereichen Forschung und Lehre. In erster Linie soll Studierenden eine Orientierungshilfe bei der Wahl des Studienortes gegeben werden.

Gerankte Bereiche:
Ausgewählte Fächer

Turnus:
jährlich; dabei werden die einzelnen Fächer im Wechsel alle drei Jahre aktualisiert (aktuelle Veröffentlichung: 05.05.2015)

Methodik:
Die Ergebnisse basieren zum einen auf Daten, die meist von den Hochschulen selbst geliefert werden, zum anderen werden Lehrende und Studierende an den Hochschulen befragt. Darüber hinaus werden Daten des Statistischen Bundesamtes und von den Hochschulen selbst veröffentlichte Daten sowie Publikationsdatenbanken ausgewertet. Das CHE vergibt keine Gesamtnote und keine Rangplätze, sondern sortiert die Hochschulen für jedes einzelne Kriterium in Ranggruppen ein. Dabei wird ein „Ampelsystem" verwendet: Spitzengruppe (grün), Mittelgruppe (gelb), Schlussgruppe (rot).

Indikatoren:
Es gibt diverse Einzelkriterien, u. a.:

› Forschungsreputation (Befragung von Lehrenden)
› Drittmittel je Wiss./Prof. (Meldung der Hochschule)
› Publikationen je Wiss./Prof. (Publikationsdatenbanken)
› Studiensituation insgesamt (Studierendenbefragung)

Je nach Art der Befragung (Fachbereichs-, Studierendenbefragung, etc.) werden die Kriterien entsprechend angepasst.

Diese sind in einem Entscheidungsmodell mit 9 Bausteinen zusammengefasst:
› Forschung
› Studium und Lehre
› Internationale Ausrichtung
› Berufsbezug und Arbeitsmarkt
› Ausstattung
› Studienort und Hochschule
› Studierende
› Studienergebnis
› Gesamturteile

Anmerkungen:
Das CHE Ranking kann als das bekannteste und umfassendste Ranking im deutschsprachigen Raum bezeichnet werden. Als solches sieht es sich jedoch auch immer wieder großer Kritik ausgesetzt. Diese reichen von methodischen Mängeln über Darstellungsfragen (Ampelsystem, etc.) bis hin zum Umgang mit nicht teilnehmenden Hochschulen. In einigen Fällen waren und sind die Differenzen so groß, dass bestimmte Fachgesellschaften den ihnen zugeordneten Fächern/Fachbereichen empfohlen haben, nicht mehr am Ranking teilzunehmen. Dieser Empfehlung sind einige Hochschulen auch gefolgt. Seit einiger Zeit bemüht sich das CHE deshalb, durch die Einrichtung von Fachbeiräten und die Einbeziehung der Fachgesellschaften, der Kritik Rechnung zu tragen. Gleiches gilt für die Einberufung einer Konferenz der zentralen Koordinatoren in den Verwaltungen der Hochschulen. Dies führte dazu, dass einige der Fachgesellschaften nun wieder die Teilnahme empfehlen.

Fächer	Forschungs-reputation	Drittmittel je Wiss./Prof.	Publikationen je Wiss./Prof.	Studiensituation insgesamt
Anglistik (2013)	keine Teilnahme	keine Teilnahme	keine Teilnahme	keine Teilnahme
Biologie (2015)	keine Teilnahme	keine Teilnahme	keine Teilnahme	keine Teilnahme
Biologie – Lehramt (2015)	keine Teilnahme	keine Teilnahme	keine Teilnahme	keine Teilnahme
Betriebswirtschaftslehre (2014)	Spitzengruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe
Chemie (2012)*	Spitzengruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe
Erziehungswissenschaft (2013)	keine Teilnahme	keine Teilnahme	Mittelgruppe	keine Teilnahme
Geographie (2015)	Mittelgruppe	Mittelgruppe	–	Mittelgruppe
Geographie – Lehramt (2015)	–	–	–	Mittelgruppe
Geowissenschaften (2015)	Mittelgruppe	Spitzengruppe	Mittelgruppe	–
Germanistik (2013)	Mittelgruppe	Mittelgruppe	–	Spitzengruppe
Germanistik – Lehramt (2013)	–	–	–	Spitzengruppe
Geschichte (2013)	keine Teilnahme	keine Teilnahme	keine Teilnahme	keine Teilnahme
Humanmedizin (2015)	Mittelgruppe	–	Mittelgruppe	Spitzengruppe
Informatik (2015)	–	Schlussgruppe	Spitzengruppe	Schlussgruppe
Kommunikationswissenschaft (2014)	–	–	–	–
Mathematik (2015)	–	Spitzengruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe
Mathematik – Lehramt (2015)	–	–	–	Mittelgruppe
Pharmazie (2015)	Mittelgruppe	Spitzengruppe	Mittelgruppe	Spitzengruppe
Physik (2015)	–	–	–	–
Politikwissenschaft (2015)	–	–	–	Mittelgruppe
Psychologie (2013)	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Spitzengruppe
Rechtswissenschaft (2014)	Mittelgruppe	Spitzengruppe	–	Spitzengruppe
Romanistik (2013)	Mittelgruppe	Mittelgruppe	–	Mittelgruppe
Romanistik –Lehramt (2013)	–	–	–	Mittelgruppe
Soziologie (2011)	Mittelgruppe	Mittelgruppe	–	Spitzengruppe
Sport (2015)	–	Mittelgruppe	Spitzengruppe	–
Sport – Lehramt (2015)	–	–	–	–
Volkswirtschaftslehre (2014)	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe
Wirtschaftsinformatik (2014)	–	–	Spitzengruppe	Spitzengruppe
Zahnmedizin (2015)	–	–	Schlussgruppe	Schlussgruppe

* Chemie hat 2015 ausgesetzt, nimmt dafür aber 2016 teil!

– = Fehlende Eingruppierung aufgrund einer fehlenden oder nicht ausreichenden Datenbasis

1.2 CHE VIELFÄLTIGE EXZELLENZ

Herausgeber:
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)

Fokus:
Bei „CHE Vielfältige Exzellenz“ handelt es sich um eine Sonderauswertung des CHE Hochschulrankings. Dabei sollen die unterschiedlichen Stärken und Profile der verschiedenen Fächer einer Hochschule anhand von vier Dimensionen hervorgehoben werden:
- Forschung
- Anwendungsbezug
- Internationalität
- Studierendenorientierung

Gerankte Bereiche:
grundsätzlich alle Fächer des CHE Hochschulrankings

Turnus:
jährlich (erstmalig erschienen in 2012); dabei werden die einzelnen Fächer im Wechsel alle drei Jahre aktualisiert (letzte Veröffentlichung: März 2013)

Methodik:
Hochschulen werden in den einzelnen Dimensionen als stark eingestuft, wenn sie in mindestens der Hälfte der Kriterien einer Dimension im CHE Hochschulranking in der Spitzengruppe platziert sind.

Indikatoren:
Je Dimension werden verschiedene Einzelkriterien ausgewertet. Dabei werden nicht für alle Fächer die gleichen Kriterien ausgewertet.
- **Forschung:**
  - Drittmittel (absolut/relativ)
  - Publikationen (absolut/relativ)
  - Zitationen
  - Forschungsreputation
  - Promotionen (absolut/relativ)
- **Anwendungsbezug:**
  - Studierendenurteile zu Berufsbezug und Praxisbezug
  - Praxis-Check Bachelor/Master
  - Drittmittel aus der Privatwirtschaft (absolut/relativ)
  - Erfindungen (absolut/relativ)
- **Internationalität:**
  - Studierendenurteil zur Unterstützung von Auslandsaufenthalten
  - Index Internationale Ausrichtung
  - EU-Drittmittel (absolut/relativ)
- **Studierendenorientierung:**
  - Studierendenurteile zu Studiensituation insgesamt
  - Betreuung
  - Lehrangebot und Studierbarkeit

Anmerkungen:
Folgende Rankings haben ebenfalls am Ranking teilgenommen:
- Informatik (2012)
- Kommunikationswissenschaft (2011)
- Pharmazie (2012)
- Physik (2012)
- Volkswirtschaftslehre (2011)
- Zahnmedizin (2012),

In die nachfolgende Ergebnistabelle wurden jedoch nur Fächer aufgenommen, die auch gerankt wurden.

Fächer	Forschung	Anwendungsbezug	Internationalität	Studierendenorientierung
Anglistik (2011)	3 von 6 Spitzenplätzen		3 von 4 Spitzenplätzen	
Biologie (2012)		3 von 5 Spitzenplätzen	3 von 4 Spitzenplätzen	
Betriebswirtschaftslehre (2011)	5 von 7 Spitzenplätzen	4 von 5 Spitzenplätzen		
Chemie (2012)	5 von 7 Spitzenplätzen			
Erziehungswissenschaft (2011)	4 von 6 Spitzenplätzen			
Geographie (2012)	5 von 7 Spitzenplätzen	2 von 3 Spitzenplätzen	3 von 3 Spitzenplätzen	
Geowissenschaften (2012)	5 von 7 Spitzenplätzen		2 von 4 Spitzenplätzen	
Humanmedizin (2012)				4 von 4 Spitzenplätzen
Mathematik (2012)	4 von 6 Spitzenplätzen			
Psychologie (2011)				2 von 4 Spitzenplätzen
Romanistik (2011)			2 von 4 Spitzenplätzen	
Sport (2012)				3 von 4 Spitzenplätzen

1.3 CEWS – HOCHSCHULRANKING NACH GLEICHSTELLUNGSASPEKTEN

Herausgeber:
Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (gesis),
Center of Excellence Women and Science (CEWS)

Fokus:
Das CEWS – Hochschulranking bildet die Leistungen der Hochschulen bei der Gleichstellung von Männern und Frauen auf verschiedenen Stufen der akademischen Karriereleiter ab.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt

Turnus:
alle zwei Jahre (aktuelle Veröffentlichung: 30.06.2015)

Methodik:
Für das Gleichstellungsranking werden Daten der amtlichen Studierenden-, Promotions-, Habilitations- und Personalstatistik ausgewertet. Maßgeblich ist der Frauenanteil in den verschiedenen Qualifikationsstufen der wissenschaftlichen Karriere bezogen auf den Anteil weiblicher Studierender an einer Hochschule. Die besten 25 Prozent aller Hochschulen landen in der Spitzengruppe (Ausnahme: Kriterien zur Steigerung des Anteils). Im Gesamtranking werden für eine Platzierung in der Spitzengruppe 2 Punkte verteilt, für eine Platzierung in der Mittelgruppe 1 Punkt.

Indikatoren:
- **Studierende:** Gleichverteilung von Männern und Frauen je Fächergruppe im Verhältnis zum Bundesdurchschnitt
- **Promotionen:** Frauenanteil an den Promotionen (Drei-Jahres-Durchschnitt) im Verhältnis zum Frauenanteil an den Studierenden (aktuellstes Jahr)
- **Habilitationen:** Frauenanteil an den Habilitationen (Drei-Jahres-Durchschnitt) im Verhältnis zum Frauenanteil an den Studierenden (aktuellstes Jahr)
- **Wissenschaftliches Personal:** Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal (aktuellstes Jahr) im Verhältnis zum Frauenanteil an den Studierenden (aktuellstes Jahr)
- **Professuren:** Frauenanteil an den Professuren (aktuellstes Jahr) im Verhältnis zum Frauenanteil an den Studierenden (aktuellstes Jahr)
- **Steigerung des Frauenanteils beim wiss. Personal:** Spitzenplatzierung bei einer Steigerung des Anteils um fünf Prozentpunkte innerhalb von fünf Jahren
- **Steigerung des Frauenanteils bei den Professuren:** Spitzenplatzierung bei einer Steigerung des Anteils um fünf Prozentpunkte innerhalb von fünf Jahren

Anmerkungen:
Einziges Ranking zu Gleichstellungsaspekten. Wie beim Humboldt-Ranking ist dies ein interessanter Rankingaspekt. Aber auch hier handelt es sich um einen singulären Indikator, der nur einen Teil des Leistungsspektrums einer Hochschule beleuchtet.

Indikator	2009	2011	2013	2015
Studierende	Mittelgruppe	Spitzengruppe	Spitzengruppe	Mittelgruppe
Promotionen	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe
Habilitationen	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Schlussgruppe	Mittelgruppe
Wiss. Personal	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe
Professuren	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Mittelgruppe
Steigerung des Frauenanteils beim wiss. Personal	Mittelgruppe	Spitzengruppe	Spitzengruppe	Mittelgruppe
Steigerung des Frauenanteils bei den Professuren	Mittelgruppe	Mittelgruppe	Spitzengruppe	Mittelgruppe
Gesamtranking	**Ranggruppe 8 (7 von 14 Punkten)**	**Ranggruppe 6 (9 von 14 Punkten)**	**Ranggruppe 6 (9 von 14 Punkten)**	**Ranggruppe 7 (6 von 12 Punkten)**

1.4 DAAD – RANKING

Herausgeber:
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Fokus:
Seit 2000 erstellt der DAAD für seine Mitgliedshochschulen hochschulbezogene Auswertungen, sogenannte Förderbilanzen. Sie enthalten Informationen zu Ausgaben und Geförderten des DAAD. Die Übersichten listen die 100 Hochschulen mit den absolut und relativ (bezogen auf Studierende im 5. und 6. Hochschulsemester) höchsten Gesamtförderbeträgen auf.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt

Turnus:
Jährlich (aktuelle Veröffentlichung: Juni 2015)

Methodik:
Auswertung DAAD-eigener Daten aus den Förderbilanzen

Indikatoren:
- Gesamtförderbeträge gesamt und pro Studierendem im 5. und 6. Hochschulsemester (HS)
- Individualförderbeträge gesamt und pro Studierendem im 5. und 6. HS
- Individualförderung (Ausländer und Deutsche) gesamt und pro Studierendem im 5. u. 6. HS
- Individualförderung (Ausländer) gesamt und pro Studierendem im 5. u. 6. HS
- Individualförderung (Deutsche) gesamt und pro Studierendem im 5. u. 6. HS
- Gesamtförderbeträge aus Projekten und Programmen gesamt und pro Studierendem im 5. und 6. HS
- Förderbeträge aus Projekten und Programmen ohne ERASMUS-Mittel gesamt und pro Studierendem im 5. und 6. HS
- Förderbeträge in ERASMUS-Programmen gesamt und pro Studierendem im 5. und 6. HS

Förderbeträge	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Individualförderung	1.759.987	1.754.235	1.746.229	1.778.351	1.571.501	1.489.981
Förderung Projekte & Programme	1.477.120	1.789.067	1.706.952	1.885.591	2.521.847	2.458.414
Gesamtförderung	3.237.107	3.543.302	3.453.181	3.663.942	4.093.348	3.948.394

Rang	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Individualförderung	16	20	20	19	23	22
Förderung Projekte & Programme	21	21	21	21	15	16
Gesamtförderung	17	20	19	19	18	18

1.5 DFG-FÖRDERATLAS

Herausgeber:
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Fokus:
Der DFG-Förderatlas (bis einschl. 2009: DFG-Förderranking) gibt einen Überblick über die Höhe der Forschungsförderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft als größtem Drittmittelgeber in Deutschland nach einzelnen Hochschulen/Wissenschaftseinrichtungen, Förderprogrammen, Fächern. Darüber hinaus werden weitere Daten zur Forschungsförderung (z.B. BMBF, EU) veröffentlicht.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt/Wissenschaftsbereiche/Fächer (nach DFG-Fach-Systematik)

Turnus:
alle drei Jahre (aktuelle Veröffentlichung: 03.09.2015)

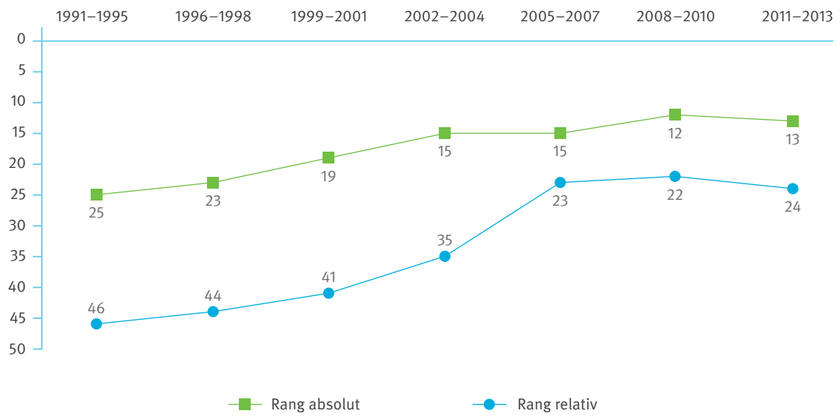
Methodik:
Die Ergebnisse basieren auf Auswertungen der DFG-Förderstatistiken und weiterer Förderer sowie der amtlichen Statistik.

Indikatoren:
DFG-Bewilligungen für Drei-Jahres-Zeiträume (zuletzt: 2011–2013)
› absolut (Gesamtbetrag inkl. Exzellenzinitiative)
› relativ (je Professur/Wissenschaftlichem Personal)

Anmerkungen:
Es handelt sich um ein reines Forschungsranking. Hierdurch wird nur ein kleiner Leistungsausschnitt der Hochschulen berücksichtigt. Zudem wird im Hinblick auf die Forschung nur ein Input-orientierter Ausschnitt abgebildet. Seit 2015 weist der DFG-Förderatlas nicht nur Statistiken zur eigenen, sondern auch zur Bewilligungspraxis der Humboldt-Stiftung, des DAAD sowie der EU aus.

Berichtszeitraum	1991–1995	1996–1998	1999–2001	2002–2004	2005–2007	2008–2010	2011–2013
Rang absolut	25	23	19	15	15	12	13
Rang relativ	46	44	41	35	23	22	24

ENTWICKLUNG DER WWU MÜNSTER BEI DER PLATZIERUNG IM DFG-FÖRDERATLAS SEIT 1991



1.6 FORSCHUNGSRATING DES WR

Herausgeber:
Wissenschaftsrat (WR)

Fokus:
Das Forschungsrating des Wissenschaftsrates (WR) versteht sich als Gegenentwurf zu vielen, allein auf Datenindikatoren basierenden Rankings. Durch die qualitative Bewertung von Informationen und Indikatoren von Fachgutachtern sollen die Forschungsleistungen der begutachteten Einrichtungen differenziert bewertet werden. Bislang wurde das Forschungsrating als Pilotstudie mit jeweils einem Fach je Fächergruppe durchgeführt.

Gerankte Bereiche:
Ausgewählte Fächer (bislang: Anglistik/Amerikanistik, Chemie, Soziologie, Elektro- und Informationstechnik (Letzteres ist nicht an der WWU vertreten.))

Turnus:
unregelmäßig (aktuelle Veröffentlichung: 07.12.2012)

Methodik:
Der Wissenschaftsrat erstellt kein Gesamtranking, sondern vergibt für jede Hochschule bzw. für jeden Teilbereich des untersuchten Faches eine Bewertung je Kriterium. Dabei werden insbesondere qualitative Kriterien untersucht. Die Daten werden zum Großteil in einem umfangreichen Erhebungsprozess von den Hochschulen selbst zur Verfügung gestellt. Die Bewertung wird von Fachgutachtern im „informed-peer-review"-Verfahren vorgenommen.

Indikatoren:
Je nach Fächergruppen wurden unterschiedliche Indikatoren verwendet.

› **Chemie/Soziologie:**
  › Forschung (Zitationen, Publikationsliste, Drittmittelprojekte, Preise, etc.)
  › Nachwuchsförderung (Promotionsstipendien, Promotionen, Post-doc Stipendien, etc.)
  › Wissenstransfer (Patente, Lizenzen, Spinoffs, Drittmittel von Unternehmen, etc.)

› **Anglistik:**
  › Forschungsqualität (exemplarische Publikationen, Anzahl von Publikationen)
  › Reputation (Preise, Gastwissenschaftler, Herausgeberschaften, Gutachtertätigkeiten, akademische Ämter, etc.)
  › Forschungsermöglichung (Drittmittelprojekte, -ausgaben, Promotionen/Habilitationen, Preise und Auszeichnungen, etc.)
  › Transfer an außeruniversitäre Adressen (Weiterbildungsangebote, Kooperationen und Ämter, Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsprodukte, etc.)

Anmerkungen:
Es handelt sich hierbei um Pilotstudien. Seit 2012 wurden keine weiteren Erhebungen mehr durchgeführt.

Fortsetzung ››

Chemie (2007) und Soziologie (2008)

Fächer	Forschungsqualität (Spanne der FE)	Forschungsqualität (Anzahl der FE)	Impact/ Effektivität	Effizienz	Nachwuchs-förderung	Transfer in andere gesellschaftliche Bereiche	Wissensvermittlung und -verbreitung
Chemie (2007)	● – ● ● ● ●	6 FE	● ● ● ●	● ● ●	● ● ● ●	● ● ●	–
Soziologie (2008)	● ● ●	1 FE					

Anglistik (2012)

Studienfächer	Forschungsqualität	Reputation	Forschungs-ermöglichung	Transfer an außer-universitäre Adressaten
Englische Sprachwissenschaft	● ● ●	●	● ●	●
Anglistik: Literatur- u. Kulturwissenschaft	● ● ● ●	● ● ● ● ◖	● ● ● ● ◖	● ● ● ●
Amerikastudien	● ● ●	● ● ● ● ◖	● ● ● ●	●
Fachdidaktik Englisch				

+	überdurchschnittlich	● ● ● ● ●	5 exzellent
⌀	durchschnittlich	● ● ● ● ◖	4,5 sehr gut bis exzellent
–	unterdurchschnittlich	● ● ● ●	4 sehr gut
	nicht bewertbar	● ● ●	3 gut
FE	Forschungseinheiten	● ●	2 befriedigend
		●	1 nicht befriedigend

1.7 HUMBOLDT-RANKING

Herausgeber:
Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH Stiftung)

Fokus:
Das Humboldt-Ranking der AvH Stiftung zeigt, für welche Einrichtungen (Hochschulen/außeruniversitäre Einrichtungen) sich von der Stiftung geförderte Stipendiaten und Preisträger für ihre Forschungsaufenthalte entscheiden. Es ist damit ein Indikator für die internationale Wahrnehmung von Forschungsleistungen einer Einrichtung sowie den Erfolg im Wettbewerb um internationale (Nachwuchs-)Forscher.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt/Fächergruppen

Turnus:
alle drei Jahre (aktuelle Veröffentlichung: 12.08.2014)

Indikatoren:
- **Rang absolut:** Anzahl der AvH-geförderten Stipendiaten und Preisträger je Einrichtung
- **Rang gewichtet:** Gewichtung auf Basis der Anzahl der Geförderten im Verhältnis zur Anzahl der Professorinnen und Professoren je Einrichtung

Anmerkungen:
Das Ranking misst die Reputation der Hochschule auf internationalem Gebiet anhand der Anzahl der Alexander-von-Humboldt-Stipendiaten. Dies ist einerseits ein interessanter Ranking-Aspekt, andererseits ist es jedoch ein singulärer Indikator, der lediglich einen Teilaspekt der Leistung einer Hochschule beleuchtet. Zudem sind die Fallzahlen gering und beziehen sich auf nur wenige Hochschulen.

Methodik:
Die Ergebnisse basieren auf den Förderstatistiken der AvH Stiftung. Gezählt wird die Anzahl der AvH-geförderten Stipendiaten und Preisträger je Einrichtung.

Fächergruppen	Rang absolut				Rang gewichtet			
	2006	2009	2012	2014	2006	2009	2012	2014
Geistes- und Sozialwissenschaften	–	–	10	9	–	–	14	10
Lebenswissenschaften	11	–	13	16	–	–	38	41
Naturwissenschaften	15	11	11	6	–	–	16	11
Ingenieurwissenschaften	–	–	23	15	–	–	2	1
Universität insgesamt	**15**	**–**	**10**	**9**	**–**	**–**	**22**	**15**

1.8 WISSENSCHAFT WELTOFFEN – DAAD UND DZHW

Herausgeber:
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) und Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW, vormals HIS-Institut für Hochschulforschung)

Fokus:
Daten zur Internationalität von Studium und Lehre in Deutschland – Anzahl der ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen (Gesamtanzahl, Bildungsinländer und Bildungsausländer) sowie der ausländischen Wissenschaftler an deutschen Universitäten bzw. der deutschen Wissenschaftler an ausländischen Universitäten auf Basis der Daten des Statistischen Bundesamtes.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt

Turnus:
jährlich (aktuelle Veröffentlichung: Juni 2015)

Methodik:
Auflistung der Anzahl ausländischer Studierender und Wissenschaftler an deutschen Hochschulen, der Aufenthalte deutscher Studierender und Wissenschaftler im Ausland sowie Angaben über die studienbezogene Mobilität im internationalen Vergleich. Die Daten liefern das Statistische Bundesamt sowie die Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks. Beim Ranking werden die verschiedenen Hochschularten gesondert betrachtet.

Indikatoren:
- Ausländische Studienanfänger in Deutschland
- Ausländische Studierende in Deutschland
- Ausländische Absolventen in Deutschland
- Ausländische Wissenschaftler an deutschen Hochschulen
- Deutsche Wissenschaftler an ausländischen Hochschulen

Anmerkungen:
Das Ranking bildet nur absolute Zahlen ab, ohne diese ins Verhältnis zur Gesamtstudierendenzahl bzw. Gesamtzahl des wissenschaftlichen Personals der jeweiligen Universitäten zu setzen. Im Hinblick auf die Zahlen des wissenschaftlichen Personals werden diese allerdings zumindest ins Verhältnis zur Gesamtzahl des in Deutschland bzw. im Ausland tätigen Personals gesetzt. Für das Ranking „Internationaler Austausch von Wissenschaftlern“ liegen erst seit dem Ranking 2012 hochschulbezogene Daten vor.

Indikator	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ausländische Studienanfänger	28	21	24	29	29	26
Ausländische Studierende	25	23	23	22	23	25
Ausländische Absolventen	31	28	27	26	24	20
Ausländische Wissenschaftler in Deutschland	–	–	13	16	47	25
Deutsche Wissenschaftler im Ausland	–	–	4	6	26	14

2. INTERNATIONALE RANKINGS

2.1 CHE EXCELLENCE RANKING

Herausgeber:
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), Deutschland

Fokus:
Mit dem CHE Excellence Ranking möchte das CHE (internationalen) Bachelor-Studierenden Informationen für die Wahl eines Studienortes für Master oder Promotion auf europäischer Ebene liefern. Dementsprechend liegt der Fokus vor allem im Bereich Forschung.

Gerankte Bereiche:
Ausgewählte Fächer (Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Volkswirtschaftslehre, Psychologie, Politikwissenschaft)

Turnus:
unregelmäßig (aktuelle Veröffentlichung: 27.10.2010)

Methodik:
Das CHE Excellence Ranking veröffentlicht keine Rangliste, sondern ermöglicht einen Vergleich der Hochschulen in ausgewählten Bereichen. In einem ersten Schritt der Datenerhebung wurden für jedes Fach ca. 60 europäische Hochschulen anhand von sechs bzw. acht verschiedenen Kriterien ausgewählt. Jede Hochschule, die entweder bei Publikationen und Zitationen oder insgesamt bei drei Indikatoren als herausragend bewertet wurde, wurde in die Excellence Group aufgenommen. Für die Excellence Group wurde in einem zweiten Schritt eine Studierendenbefragung sowie eine Datenerhebung in den einzelnen Fachbereichen durchgeführt.

Indikatoren:
Vorauswahlkriterien, die zur Aufnahme in die Excellence Group führen:
- Publikationen
- Zitationen
- Studierendenmobilität
- Lehrendenmobilität
- Vorhandensein eines Erasmus-Mundus-Masterprogramms
- Herausragende Wissenschaftler (nur bei Naturwissenschaften)
- Marie Curie-Projekte (nur bei Naturwissenschaften)
- ERC Grants (nur bei Naturwissenschaften)
- Buchzitationen (nur bei Volkswirtschaftslehre, Psychologie und Politikwissenschaft)

Anmerkungen:
An der WWU wurden die Biologie und die Mathematik in die Excellence-Group aufgenommen.

Fächer	Publikationen	Zitationen	Studierenden-mobilität	Lehrenden-mobilität	Herausragende Wissenschaftler	Erasmus-Mundus-Master	Marie-Curie-Projekte	ERC Grants
Biologie (2010)	Spitzenplatz	Spitzenplatz						
Mathematik (2010)		Spitzenplatz	Spitzenplatz			Spitzenplatz		

2.2 CWTS LEIDEN RANKING

Herausgeber:
Centre for Science and Technology Studies (CWTS)
der Universität Leiden, Niederlande

Fokus:
Das Leiden Ranking ist ein Publikationsranking, das die wissenschaftlichen Leistungen der 500 Universitäten mit dem größten Output im Web of Science ausweist.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt/Fächergruppen

Turnus:
jährlich (aktuelle Veröffentlichung: 17.04.2015)

Methodik:
Es wird kein Gesamtranking veröffentlicht, sondern ein Ranking je einzelnem Indikator. Die Herausgeber selbst bezeichnen den Indikator PPtop 10% als wichtigsten bzw. aussagekräftigsten Indikator ihres Rankings. Die Daten werden aus der Thomson Reuters-Datenbank Web of Science erhoben. In den voreingestellten Ranglisten wird die Größe einer Einrichtung berücksichtigt, nicht-englische Veröffentlichungen bleiben unberücksichtigt.

Indikatoren:
P: absolute Anzahl der Publikationen

- **Impact-Indikatoren:**
  - **MCS:** durchschnittliche Anzahl der Zitationen der Publikationen einer Universität
  - **MNCS:** durchschnittliche Anzahl der Zitationen der Publikationen einer Universität – normalisiert nach Fachgebiet und Jahr der Veröffentlichung – im Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl der Zitationen der Publikationen anderer Universitäten
  - **PPtop 10%:** Anteil der Publikationen, die im Vergleich mit Publikationen desselben Fachgebietes und Erscheinungsjahres zu den 10 Prozent der meistzitierten Publikationen gehören.
- **Collaboration-Indikatoren:**
  - **PPcollab:** Anteil der Publikationen einer Universität, die gemeinsam mit einer oder mehreren anderen Einrichtungen veröffentlicht wurden
  - **PPint collab:** Anteil der Publikationen einer Universität, die gemeinsam mit einer oder mehreren internationalen Einrichtungen veröffentlicht wurden
  - **PPUI collab:** Anteil der Publikationen einer Universität, die gemeinsam mit einer oder mehreren Einrichtungen/Partnern aus der Industrie veröffentlicht wurden
  - **MGCD:** der durchschnittliche Abstand (in km), der zwischen den jeweils am weitesten entfernten Publikationspartnern gemessen wird

Anmerkungen:
Die Methodik hat sich im Ranking 2011/12 teils deutlich geändert, im Ranking 2013 wurden weitere methodische Veränderungen vorgenommen und im Ranking 2014 hat sich die Fächergruppenzuordnung geändert. So wird Medizin nun gesondert ausgewiesen und die Fächergruppe „Lebens- und Geowissenschaften“ wurde in Lebenswissenschaften sowie Geo- und Umweltwissenschaften aufgeteilt. Die Ergebnisse sind im Zeitverlauf demnach nur eingeschränkt vergleichbar.

Fortsetzung ››

Rangplatz der WWU Münster beim aussagekräftigsten Indikator des Leiden Rankings, dem Impact-Indicator PPtop 10%, im Zeitverlauf

Fächergruppe	Internationaler Rang				Nationaler Rang			
	2011/12	2013	2014	2015	2011/12	2013	2014	2015
Biomedizin/Gesundheitswissenschaften	–	182	247	164	–	17	29	12
Medizin	–	–	110	–	–	–	2	–
Lebens- und Geowissenschaften	–	215	–	258	–	17	–	21
Lebenswissenschaften	–	–	267	–	–	–	20	–
Geo- und Umweltwissenschaften	–	–	126	–	–	–	8	–
Mathematik/Informatik	–	196	79	228	–	22	11	23
Natur- und Ingenieurwissenschaften	–	96	76	88	–	5	4	6
Sozial- und Geisteswissenschaften	–	189	224	112	–	16	17	9
Universität insgesamt	**255**	**144**	**116**	**133**	**27**	**7**	**4**	**3**

2.3 NTU RANKING – NATIONAL TAIWAN UNIVERSITY RANKING (EHEMALS HEEACT)

Herausgeber:
National Taiwan University (NTU), Taiwan

Fokus:
Beim NTU Ranking handelt es sich um ein reines Publikationsranking. Die NTU bewertet die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der 500 besten/größten Universitäten weltweit (auf Fächergruppen- und Fächerebene die der TOP 300).

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt/Fächergruppen/einzelne Fächer

Turnus:
jährlich (aktuelle Veröffentlichung: 10.10.2015)

Methodik:
Das NTU Ranking greift wie viele andere Rankings auch auf die Datenbanken von Thomson Reuters zu, insbesondere auf Essential Science Indicators (ESI), das Web of Science (SCI, SSCI) und den Journal Citation Report (JCR). In der Grundauswertung des NTU wird die Größe einer Universität bei der Berechnung des Rangs nicht berücksichtigt. Es gibt jedoch auf Ebene der Hochschulen insgesamt die Möglichkeit, den Rang größengewichtet darzustellen. Die Angaben zum Personal (in Form von Vollzeitäquivalenten) erheben die Herausgeber u.a. von den offiziellen Internetseiten der Universitäten.

Indikatoren:
Für die Gesamtbewertung werden insgesamt acht Indikatoren – zusammengefasst zu drei Bereichen – mit unterschiedlicher Gewichtung ausgewertet:

- **Research productivity:** 25 Prozent (vormals: 20 Prozent)
  - Anzahl der Artikel in den letzten elf Jahren (10 Prozent)
  - Anzahl der Artikel im aktuellen Jahr (15 Prozent, vormals: 10 Prozent)
- **Research impact:** 35 Prozent (vormals: 30Prozent)
  - Anzahl der Zitationen in den letzten elf Jahren (15 Prozent, vormals: 10 Prozent)
  - Anzahl der Zitationen in den letzten zwei Jahren (10 Prozent)
  - Durchschnittliche Anzahl der Zitationen in den letzten elf Jahren (10 Prozent)
- **Research excellence:** 40 Prozent
  - h-Index der letzten zwei Jahre (10 Prozent)
  - Anzahl der vielzitierten Publikationen (15 Prozent)
  - Anzahl der Artikel im aktuellen Jahr, die in Zeitschriften mit hohem Impact-Faktor erschienen sind (15 Prozent)

Anmerkungen:
Bis 2011 wurde das NTU Ranking als Performance Ranking of Scientific Papers for World Universities des Higher Education Evaluation & Accreditation Council of Taiwan (HEEACT) veröffentlicht. Mit der Umbenennung wurde die Methodik an einigen Stellen angepasst, darunter auch die Gewichtung einiger Indikatoren.

Es sind in einzelnen Fachbereichen Schwankungen beim Ranking zu verzeichnen. So wurde die WWU Münster 2014 im Bereich Agrarwissenschaften gerankt. Die Gründe hierfür sind unbekannt. Im Falle des Bereichs „Engineering“ kommt das Ranking seit 2013 dadurch zustande, dass das Fach „Chemical Engineering“ diesem Bereich zugeordnet wird.

Fortsetzung ››

Fächergruppen	Internationaler Rang						Nationaler Rang					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Agricultural Sciences	–	–	–	–	299	–	–	–	–	–	19	–
Clinical Medicine	129	126	136	135	135	142	7	9	12	8	11	11
Engineering	–	–	–	298	299	248	–	–	–	13	16	10
Life Sciences	143	174	168	152	146	146	11	16	17	12	14	14
Natural Sciences	106	149	135	140	152	129	6	9	10	10	11	8
Social Sciences	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Fächer	Internationaler Rang						Nationaler Rang					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Agricultural Sciences	–	–	–	–	297	–	–	–	–	–	15	–
Civil Engineering	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemical Engineering	–	–	–	284	275	179	–	–	–	14	14	6
Chemistry	56	68	70	48	54	53	4	5	6	3	2	2
Computer Science	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Environment/Ecology	–	–	/	–	–	–	–	–	/	–	–	–
Geoscience	118	122	158	134	148	178	9	10	13	12	15	15
Material Sciences	207	214	240	224	251	228	14	18	18	14	16	11
Mathematics	234	274	274	220	208	206	13	19	22	13	10	12
Pharmacology/Toxicology	225	/	/	243	238	255	14	/	/	19	17	19
Physics	182	218	210	263	280	229	17	19	19	22	25	19
Plant & Animal Sciences	259	268	/	250	199	229	23	21	/	21	16	19
Universität insgesamt	**141**	**157**	**168**	**155**	**159**	**154**	**7**	**10**	**15**	**10**	**13**	**11**

– = nicht unter den Top 500 (Universitätsebene) bzw. nicht unter den Top 300 (Fächergruppen- und Fächerebene)
/ = nicht gerankt, aufgrund einer fehlenden Datenbasis

2.4 QS RANKING – WORLD UNIVERSITY RANKINGS & WORLD UNIVERSITY RANKINGS BY SUBJECT

Herausgeber:
Quacquarelli Symonds (QS), England

Fokus:
Das QS Ranking rankt aktuell mehr als 700 Universitäten weltweit anhand der Bereiche Forschung, Lehre und Internationalität. Als Zielgruppe für das Ranking werden insbesondere internationale Studierende angegeben.

Gerankte Bereiche:
Universität insgesamt/Fächergruppen/Fächer

Turnus:
jährlich (aktuelle Veröffentlichung: 15.09.2015 (Gesamt/Fächergruppen) und 17.03.2015 (Fächer))

Methodik:
Die Bewertung im QS Ranking beruht zur Hälfte auf den Ergebnissen der Reputationsumfragen bei Wissenschaftlern und Arbeitgebern. Für die weiteren Indikatoren werden Daten mit einbezogen, die die Universitäten selbst liefern (Studierende/Personal). Die Zitationsanalyse wird auf Basis der Elsevier-Datenbank Scopus durchgeführt.

Indikatoren:
Sechs Einzelindikatoren mit unterschiedlicher Gewichtung werden zu einer Gesamtbewertung zusammengefasst:
- Reputation unter Wissenschaftlern (40 Prozent): weltweite Umfrage unter Wissenschaftlern
- Reputation unter Arbeitgebern (10 Prozent): weltweite Umfrage unter Arbeitgebern
- Betreuungsrelation (20 Prozent)
- Zitationen je wissenschaftlichem Personal (20 Prozent)
- Internationales wissenschaftliches Personal (5 Prozent)
- Internationale Studierende (5 Prozent)

Beim QS Fächerranking (QS World University Rankings by Subject) stützt sich die Bewertung allein auf die Reputationsumfragen und die Zitationen. Die Gewichtung der einzelnen Indikatoren fällt, je nach Fachkultur, unterschiedlich aus.

Fächergruppen	Internationaler Rang					Nationaler Rang				
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Geisteswissenschaften	222	190	160	171	251	15	14	12	12	14
Naturwissenschaften	200	191	122	175	141	16	14	13	16	15
Lebenswissenschaften/Medizin	278	226	153	193	174	15	14	12	19	11
Sozialwissenschaften	241	205	204	318	339	14	13	10	18	15
Ingenieurwissenschaften/Technologie	–	–	336	–	–	30	–	20	–	–
Universität insgesamt	280	245	236	249	256	22	16	15	16	18

2.5 SHANGHAI RANKING – ACADEMIC RANKING OF WORLD UNIVERSITIES (ARWU)

Herausgeber:
Center for World-Class Universities (CWCU) der Shanghai Jiao Tong University, China

Fokus:
Das Shanghai Ranking ist das älteste Ranking und gehört zu den großen Forschungsrankings. Ziel ist es, die 500 weltweit besten Forschungsuniversitäten abzubilden.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt/Fächergruppen/Ausgewählte Fächer

Turnus:
jährlich (aktuelle Veröffentlichung: 15.08.2014)

Methodik:
Die Daten werden vom CWCU ohne Beteiligung der Institutionen erhoben, u. a. mit Hilfe der Thomson Reuters-Datenbanken www.webofknowledge.com und www.highlycited. com. Die Platzierungen innerhalb der TOP 50 werden einzeln ausgewiesen, die nachfolgenden Universitäten werden in Ranggruppen zusammengefasst. Insgesamt werden die TOP 500 ausgewiesen, bei den Fächergruppen und Fächern aktuell die TOP 200 (bis 2011: TOP 100).

Indikatoren:
Sechs Einzelindikatoren mit unterschiedlicher Gewichtung werden zu einem Gesamtindikator zusammengefasst:

- **Alumni (10 Prozent):** Anzahl der Alumni einer Einrichtung, die einen Nobelpreis oder eine Fields-Medaille gewonnen haben (Preise werden im Hinblick auf das Jahr der Preisverleihung gewichtet)
- **Award (20 Prozent):** Anzahl der Wissenschaftler einer Einrichtung, die während ihrer aktiven Zeit an der Einrichtung einen Nobelpreis (in Physik, Chemie, Medizin und Wirtschaftswissenschaften) oder eine Fields-Medaille (in Mathematik) gewonnen haben
- **HiCi (20 Prozent):** Anzahl der in ihrem Bereich vielzitierten Forscher (in 21 Fächern)
- **N&S (20 Prozent):** Anzahl der Veröffentlichungen in Nature & Science in den letzten fünf Jahren
- **PUB (20 Prozent):** Anzahl der Veröffentlichungen, die im Science Citation Index-Expanded (SCIE) und Social Science Citation Index (SSCI) im aktuellsten Jahr angezeigt werden
- **PCB (10 Prozent):** Die gewichteten Punktzahlen der anderen fünf Indikatoren werden durch die Anzahl des wissenschaftlichen Personals (in Vollzeitäquivalenten) dividiert.

Fächergruppen	Internationaler Rang					Nationaler Rang				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Naturwissenschaften/Mathematik	101–150	101–150	101–150	76–100	76–100	5–8	5–8	7–15	5–9	5–8
Ingenieurwissenschaften, Technologie und Informatik	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lebenswissenschaften, Agrarwissenschaften	–	151–200	151–200	151–200	151–200	–	9–13	9–14	9–13	8–12

Fächer	Internationaler Rang					Nationaler Rang				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Medizin/Pharmazie	–	151–200	151–200	151–200	151–200	–	11–16	10–15	11–18	10–16
Mathematik	–	151–200	101–150	76–100	101–150	–	9–11	7–8	3–5	5–8
Physik	–	101–150	151–200	151–200	151–200	–	8–14	14–22	13–17	12–16
Chemie	51–75	48	51–75	44	46	3–6	3	4–7	4	4
Universität insgesamt	**101–150**	**101–150**	**101–150**	**151–200**	**101–150**	**7–10**	**5–8**	**5–8**	**8–13**	**5–8**

2.6 THE WORLD UNIVERSITY RANKINGS (THE RANKING)

Herausgeber:
Times Higher Education Magazine (THE) und Elsevier

Fokus:
Das THE Ranking hat den Anspruch, Universitäten anhand ihrer Hauptaufgaben Forschung, Lehre, Wissenstransfer sowie Internationalität zu messen, wobei die Forschung in der Indikatorengewichtung mit Abstand das größte Gewicht einnimmt. Insgesamt werden die Ergebnisse der TOP 400 Universitäten weltweit veröffentlicht (auf Fächergruppenebene TOP 50).

Gerankte Bereiche:
Universität insgesamt/Fächergruppen

Turnus:
jährlich (aktuelle Veröffentlichung: 30.09.2015)

Methodik:
Ein Teil der Daten für das THE Ranking wird von den Universitäten selbst geliefert. Das größere Gewicht haben die Daten aus den Reputationsumfragen innerhalb der weltweiten Wissenschafts-Community sowie aus Publikationsanalysen auf Basis der Elsevier-Datenbanken (Scopus und SciVal, seit Nov. 2014). Die Größe der Universität wird bei den meisten Indikatoren über das Verhältnis zum wissenschaftlichen Personal berücksichtigt, darüber hinaus werden einige Indikatoren anhand des Fächergruppenprofils jeder Universität normalisiert. Bis 2014 arbeitete THE mit Thomson Reuters zusammen und verwendete deren Zitationsdatenbanken (u.a. Web of Science und InCites).

Indikatoren:
Insgesamt werden 13 Indikatoren aus fünf verschiedenen Bereichen mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtindikator zusammengefasst.

- **Lehre (30 Prozent):**
  - Lehrreputation (15 Prozent): weltweite Umfrage unter Wissenschaftlern
  - Betreuungsrelation (4,5 Prozent): Verhältnis der Gesamtzahl der Studierenden zum wissenschaftlichen Personal
  - Verhältnis von Promotionen zu Bachelor-Absolventen (2,25 Prozent)
  - Promotionen je wissenschaftlichem Personal (6 Prozent): Normalisierung des Indikators anhand des Fächergruppenprofils
  - Einnahmen je wissenschaftlichem Personal (2,25 Prozent)
- **Forschung (30 Prozent):**
  - Forschungsreputation (18 Prozent): weltweite Umfrage unter Wissenschaftlern
  - Forschungseinnahmen je wissenschaftlichem Personal (6 Prozent): Normalisierung des Indikators anhand des Fächergruppenprofils
  - Forschungsoutput (6 Prozent): Veröffentlichungen (im peer-review-Verfahren in ausgewählten Zeitschriften) je wissenschaftlichem Personal, Normalisierung des Indikators anhand des Fächergruppenprofils
- **Zitationen (30 Prozent):**
  durchschnittliche Zahl der Zitationen je veröffentlichtem Artikel, Normalisierung des Indikators anhand des Fächergruppenprofils
- **Drittmittel aus der Industrie (2,5 Prozent):**
  Forschungseinnahmen aus der Industrie je wissenschaftlichem Personal
- **Internationalität (7,5 Prozent):**
  - Verhältnis von internationalem zu einheimischem wissenschaftlichen Personal (2,5 Prozent)
  - Verhältnis von internationalen zu einheimischen Studierenden (2,5 Prozent)
  - Anteil der Veröffentlichungen mit internationalen Co-Autoren (2,5 Prozent): Normalisierung des Indikators anhand des Fächergruppenprofils

Anmerkungen:
Bis 2009 waren THE und QS gemeinsame Herausgeber des Rankings. Nach der Trennung, hat THE die Methodik in Zusammenarbeit mit dem neuen Partner Thomson Reuters grundlegend überarbeitet. Im November 2014 hat sich THE dann wieder von Thomson Reuters getrennt und den Prozess der Datenmeldung erneut umgestellt. Größere Änderungen an der allgemeinen Ranking-Methodik gab es jedoch nicht. Für die Publikations- und Zitationsanalyse greift das THE nun auf die Scopus Datenbank zurück.

Universität insgesamt	2010/11*	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Internationaler Rang	–	276–300	251–275	226–250	251–275	125
Nationaler Rang	–	21–22	18–19	14–19	19–21	13

* Im THE Ranking 2010/11 wurden lediglich die Ergebnisse der TOP 200 veröffentlicht.

2.7 U-MULTIRANK

Herausgeber:
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE – Deutschland), Center for Higher Education Policy Studies (CHEPS – Niederlande) sowie weitere Partner

Fokus:
Bei U-Multirank handelt es sich um ein multidimensionales Ranking. Es wird kein Gesamtranking veröffentlicht, sondern für jeden Einzelindikator aus den Bereichen Studium und Lehre, Forschung, Wissenstransfer, Internationale Orientierung und Regionales Engagement erfolgt eine Eingruppierung in eine von fünf Ranggruppen. Zielgruppe des Rankings sind primär Studieninteressierte und Studierende. Hinzu kommen Nutzergruppen aus dem universitärwissenschaftlichen Umfeld. Der erfolgreichen Pilotstudie in 2010 folgte Ende 2013 die erste Durchführung des Rankings mit den Fächern Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik, Betriebswirtschaftslehre und Physik. 2015 kamen die Fächer Psychologie, Informatik und Medizin hinzu. Sukzessive sollen weitere Fächer folgen.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt/einzelne Fächer

Turnus:
jährlich (aktuelle Veröffentlichung: 30.03.2015)

Methodik:
Die Datenerhebung für U-Multirank erfolgt anhand verschiedener Quellen. Ein Großteil der Daten wird von den Hochschulen selbst geliefert. Hinzu kommt die Studierendenbefragung für die beteiligten Fächer. Darüber hinaus greifen die Herausgeber auf die amtliche Statistik und frei zugängliche Informationen an den Hochschulen selbst zurück. Die Publikationsanalyse wird von den Herausgebern des Leiden Rankings auf Basis des Web of Science durchgeführt.

Indikatoren:
In jeder der fünf Dimensionen wird eine Vielzahl von Einzelindikatoren erhoben, z. B.

- **Studium und Lehre:** Betreuungsrelation, Absolventen in Regelstudienzeit, Beschäftigungsquote nach Abschluss des Studiums, Bewertung der Studierenden
- **Forschung:** Drittmittel, Publikationsaktivität, viel zitierte Publikationen
- **Wissenstransfer:** Patente, Ausgründungen, Publikationen mit Industriepartnern
- **Internationale Orientierung:** Studierendenmobilität, Austauschmöglichkeiten, Anteil der internationalen Beschäftigten, internationale Drittmittel
- **Regionales Engagement:** in der Region beschäftigte Absolventen, Abschlussarbeiten in Kooperation mit der Region

	Graduating on time (Bachelors)	Graduating on time (Masters)	Citation rate	Research publications (size-normalised)	External research income	Foreign language bachelor programmes
Universität Münster	C (60,93%)	D (49,56%)	A (1,30)	A (0,24)	–	D (1,75%)

	Foreign language master programmes	Student mobility	International academic staff	Bachelor graduates working in the region	Master graduates working in the region	Income from regional sources
Universität Münster	D (5,22%)	B (0,11)	–	B (50,20%)	C (40,20%)	E (k.A.)

2.8 UNIVERSITY RANKING BY ACADEMIC PERFORMANCE (URAP)

Herausgeber:
Middle East Technical University (METU), Türkei

Fokus:
Das University Ranking by Academic Performance ist ein Publikationsranking. Insgesamt werden 2.000 Hochschulen weltweit gerankt, um auch Institutionen aus Schwellen- und Entwicklungsländern die Möglichkeit zur Einordnung ihrer wissenschaftlichen Leistungen zu geben.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt/Fächergruppen

Turnus:
jährlich
(aktuelle Veröffentlichung: 23.04.2015 – aber nur Gesamtranking)

Methodik:
Die Datenerhebung wird in erster Linie über das Web of Science (Thomson Reuters) durchgeführt, eine Gewichtung über die Größe einer Universität erfolgt nicht.

Indikatoren:
Die Gesamtbewertung wird aus sechs Einzelindikatoren mit unterschiedlicher Gewichtung erstellt. Die Jahresangaben beziehen sich auf das aktuellste Ranking.

- **Number of Articles (21 Prozent):** Anzahl der veröffentlichten Artikel im Jahreszeitraum
- **Citations (21 Prozent):** Zitationen von Artikeln, die über einen Zeitraum von fünf Jahren veröffentlicht wurden
- **Total Document (10 Prozent):** Anzahl aller veröffentlichten Publikationen verschiedener Typen im Jahreszeitraum
- **Journal Impact Total (18 Prozent):** Gewichtung anhand der Zeitschriften, in denen Artikel einer Universität veröffentlicht wurden
- **Journal Citation Impact Total (15 Prozent):** Gewichtung anhand der Zeitschriften, in denen Artikel einer Universität zitiert wurden
- **International Collaboration (15 Prozent):** Anzahl der mit ausländischen Universitäten gemeinsam veröffentlichten Publikationen

Anmerkungen:
Seit 2013/14 wurden die früheren Fächergruppen in einzelne Fächer aufgespalten. Die Ergebnisse sind deshalb nicht vergleichbar.

Frühere Zuordnung

Fächergruppen	Internationaler Rang			Nationaler Rang		
	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Ingenieurwissenschaften, Informatik und Technologie	410	381	–	20	19	–
Lebenswissenschaften	159	161	–	12	12	–
Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie)	155	163	–	10	11	–
Sozialwissenschaften	361	400	–	13	16	–

Fortsetzung ››

Aktuelle Zuordnung

Fächer	Internationaler Rang			Nationaler Rang		
	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Agriculture and Veterinary Sciences	383	424	339	22	26	23
Biological Sciences	–	–	171	–	–	15
Commerce, Management, Tourism and Services	–	–	216	–	–	4
Chemical Sciences	–	–	86	–	–	4
Earth Sciences	–	–	134	–	–	13
Engineering	–	–	260	–	–	15
Environmental Sciences	–	–	335	–	–	22
Information and Computing Sciences	–	–	335	–	–	21
Mathematical Sciences	–	–	358	–	–	28
Medical and Health Sciences	164	178	130	14	14	13
Multidisciplinary	–	–	215	–	–	16
Physical Sciences	–	–	251	–	–	21
Psychology and Cognitive Sciences	–	–	159	–	–	20
Technology	–	–	313	–	–	22
Universität insgesamt	**184**	**183**	**190**	**13**	**12**	**15**

2.9 WEBOMETRICS

Herausgeber:
Cybermetrics Lab des Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC), Spanien

Fokus:
Webometrics ist ein Ranking, das die Web-Aktivitäten und die Sichtbarkeit der Hochschulen im Internet abbildet. Insgesamt werden für mehr als 20.000 Institutionen Daten erhoben.

Gerankte Bereiche:
Hochschule insgesamt

Turnus:
halbjährlich (aktuelle Veröffentlichung: 02.08.2015)

Methodik:
Das Ranking basiert auf Daten, die das Cybermetrics Lab für einen Zeitraum von wenigen Tagen mit Hilfe verschiedener Datenbanken (Majestic SEO, ahref, Scimago Group) und Suchmaschinen (Google, Google Weight) erhebt.

Indikatoren:
Es gibt mehrere Indikatoren, die mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtindikator zusammengefasst werden.

- **Visibility (Sichtbarkeit): 50 Prozent**
  - Impact (Einfluss): Anzahl der Verlinkungen und Anzahl der verschiedenen Domains, die die Links bereitsstellen; 50 Prozent
- **Activity (Aktivität): 50 Prozent**
  - Presence (Präsenz): Anzahl der Webseiten einer Institution; 10 Prozent
  - Openness (Offenheit): Anzahl der Dokumente (pdf, doc, docx, ppt), die auf den Webseiten einer Institution zur Verfügung gestellt werden (begrenzt auf einen aktuellen Vier-Jahres-Zeitraum); 10 Prozent
  - Excellence (Exzellenz): Anzahl der Publikationen, die in ihrem Bereich zu den 10 Prozent der meistzitierten Publikationen zählen; 30 Prozent

Anmerkungen:
In den Ergebnistabellen fehlen die Daten für Januar 2015, da die Webseite von Webometrics Anfang des Jahres gehackt und die Ergebnisse verändert wurden. Auf den Archivseiten finden sich bisher hierzu keine Daten.

Desweiteren wurde die Methodik wie folgt geändert:

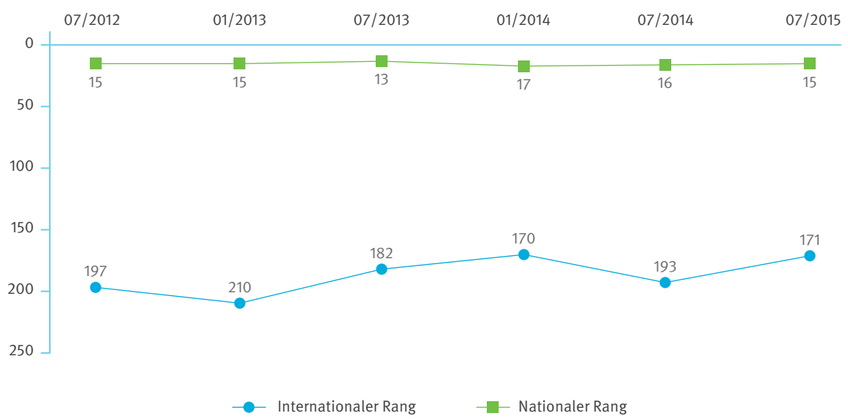
- **Indikator „Visibility" (Sichtbarkeit):** Statt den größeren Wert, der von den beiden Zulieferern, ahrefs und Majestic, bereitgestellt wird, zu verwenden, wird nun ein Mittelwert aus beiden Werten gebildet.
- **Indikator „Openness" (Offenheit):** Google Scholar wird hierfür nicht mehr verwendet. Der Wert bezieht sich nun auf die Gesamtanzahl an PDF-Dateien gemäß Google Weight.
- **Indikator „Excellence" (Exzellenz):** Es werden die von Scimago zur Verfügung gestellten Daten (10% der meist zitierten Zeitschriftenartikel pro Fach/Fächergruppe) für einen neuen 5-Jahres-Zeitraum von 2009–2013 zu Grunde gelegt und nun mit 30% gewichtet.

Fortsetzung ››

	Internationaler Rang					
	07/2012	01/2013	07/2013	01/2014	07/2014	07/2015
Presence	517	190	185	251	355	344
Impact/Visibility	326	331	254	223	261	231
Openness	247	462	237	266	542	241
Excellence	156	157	154	156	155	159
Universität insgesamt	**197**	**210**	**182**	**170**	**193**	**171**

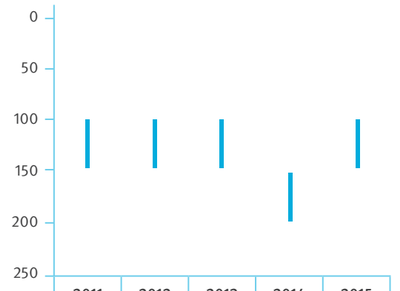
	Nationaler Rang					
	07/2012	01/2013	07/2013	01/2014	07/2014	07/2015
Presence	22	7	10	18	19	25
Impact/Visibility	19	18	17	18	16	15
Openness	17	28	18	17	26	15
Excellence	9	9	11	11	12	11
Universität insgesamt	**15**	**15**	**13**	**17**	**16**	**15**

WEBOMETRICS



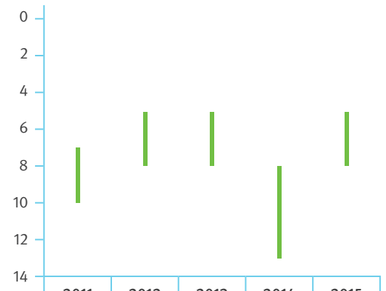
ANHANG – RANKING-ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

SHANGHAI RANKING – INTERNATIONALER RANG



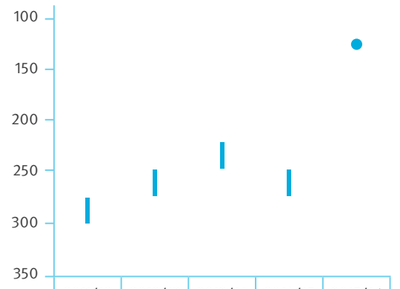
	2011	2012	2013	2014	2015
Maximaler Rang	101	101	101	151	101
Minimaler Rang	150	150	150	200	150

SHANGHAI RANKING – NATIONALER RANG



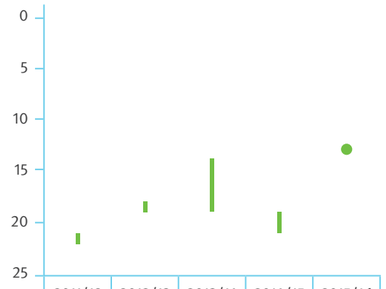
	2011	2012	2013	2014	2015
Maximaler Rang	7	5	5	8	5
Minimaler Rang	10	8	8	13	8

THE RANKING – INTERNATIONALER RANG



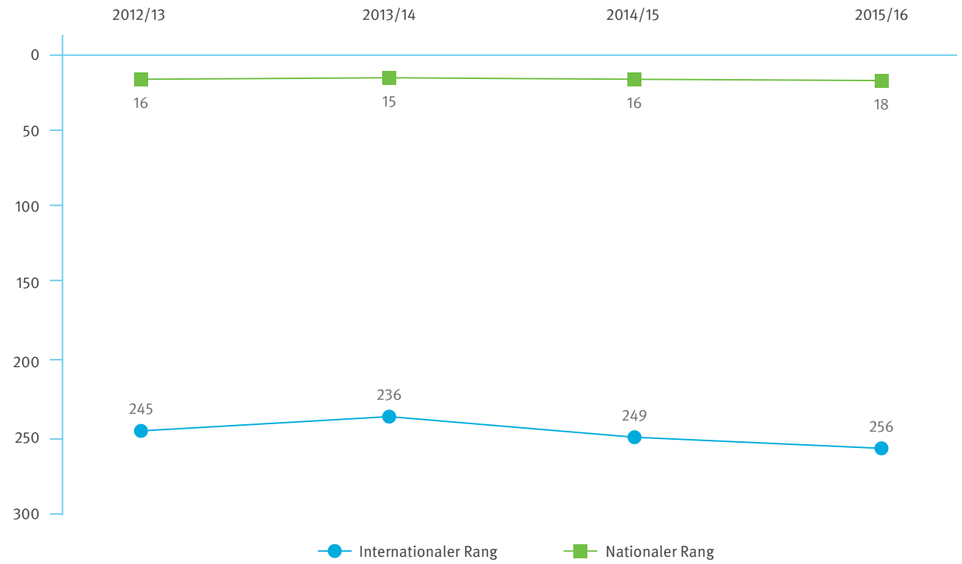
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Maximaler Rang	276	251	226	251	125
Minimaler Rang	300	275	250	275	125

THE RANKING – NATIONALER RANG



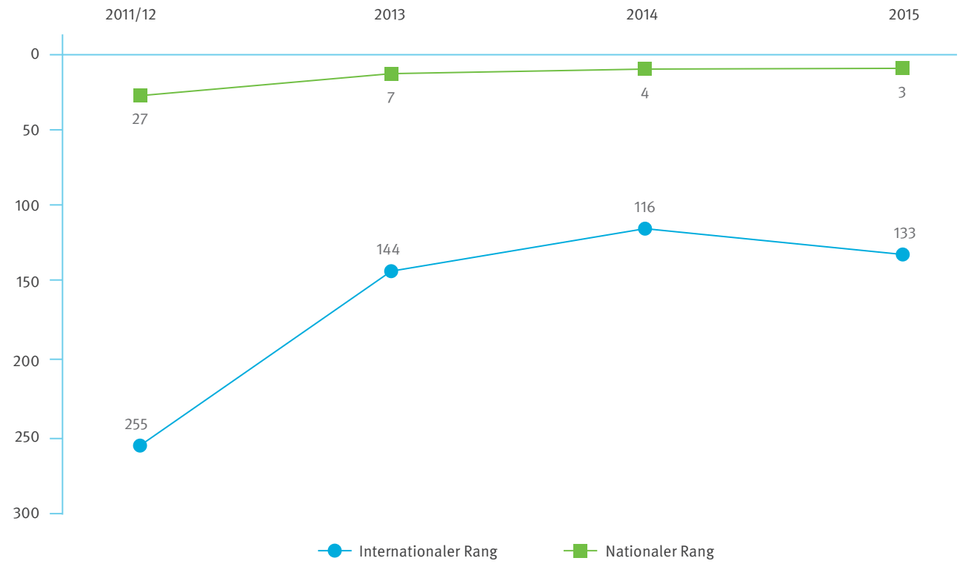
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Maximaler Rang	21	18	14	19	13
Minimaler Rang	22	19	19	21	13

QS RANKING

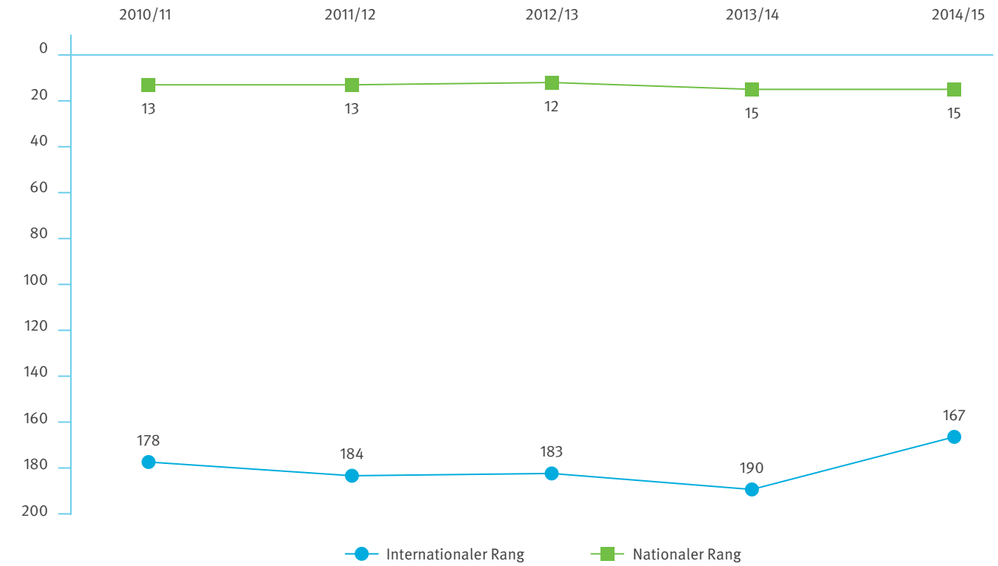


NTU RANKING

LEIDEN RANKING



URAP RANKING



Westfälische
Wilhelms-Universität
Münster

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rektorat der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2
48149 Münster

Bearbeitung:
Dez. 5.3 – Strategische Planung und Akademisches Controlling

Redaktion:
Elke Thiele, M.A. (verantwortlich)

Gestaltung:
goldmarie design

Druck:
Druckhaus Tecklenborg

Auflage:
500 Exemplare

Münster, 2016